

Diese Ergänzenden Bedingungen für Industrial Edge („Industrial Edge Bedingungen“) ergänzen das Universal Customer Agreement („UCA“) zwischen dem Kunden und Siemens ausschließlich in Bezug auf die im Einzelvertrag als „Industrial Edge“ oder „IE“ gekennzeichneten Cloud-Dienste, Software und anderen Angebote („Industrial Edge Angebote“). Diese Industrial Edge Bedingungen bilden zusammen mit dem UCA und weiteren anwendbaren Ergänzenden Bedingungen die Vereinbarung zwischen dem Kunden und Siemens.

1. DEFINITIONEN. Die in diesen Industrial Edge Bedingungen verwendeten großgeschriebenen Begriffe haben die im UCA festgelegte Bedeutung. Es gelten folgende zusätzliche Definitionen:

„Verbundenes Unternehmen“ bezeichnet jede juristische Person, die den Kunden kontrolliert, von diesem – auch gemeinschaftlich mit einer anderen juristischen Person – kontrolliert wird. In diesem Zusammenhang bedeutet „Kontrolle“, dass der kontrollierenden juristischen Person unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile an der kontrollierten juristischen Person zusteht.

„Berechtigter Nutzer“ ist ein Angestellter des Kunden, ein Angestellter eines Verbundenen Unternehmens des Kunden und jede andere Person, die in ihrer Funktion als Berater, Vertreter oder Auftragnehmer zur Unterstützung der internen Geschäftstätigkeit des Kunden, der Verbundenen Unternehmen des Kunden Zugriff auf das Industrial Edge Angebot benötigt oder die sonst im Einzelvertrag ausdrücklich berechtigt wird, das Industrial Edge Angebot zu nutzen.

„Industrial Edge App“ ist eine Softwareanwendung, die nativ für das Industrial Edge OS zum Ablauf und zur Verarbeitung auf Daten auf dem Industrial Edge Device entwickelt wurde.

„Industrial Edge Device“ ist ein Gerät, auf dem die Industrial Edge OS läuft, das von der Industrial Edge Management Software verwaltet werden und auf dem der Kunde Industrial Edge Apps installieren kann.

„Industrial Edge OS“ ist die Software, die es ermöglicht, das Industrial Edge Device über die Industrial Edge Management Software zu verwalten. Die Nutzung des Industrial Edge OS unterliegt den im Vertrag über den Kauf des Industrial Edge Device festgelegten Lizenzbedingungen.

„Industrial Edge Hub“ ist der Cloud Service, auf den Berechtigte Nutzer zugreifen und (1) die Industrial Edge Management Software, (2) bestimmte, von Siemens im eigenen Ermessen ausgewählte Industrial Edge Apps abrufen und herunterladen kann, und (3) Industrial Edge Apps zum Abruf und Herunterladen hinterlegen kann.

„Industrial Edge Management Software“ ist die Technologie, die es dem Kunden ermöglicht, Industrial Edge Devices und Industrial Edge Apps zu verwalten und Industrial Edge Apps auf Industrial Edge Devices zu laden. Die Industrial Edge Management Software ist als Cloud Service („Industrial Edge Management Cloud – IEM Cloud“) oder als Softwareanwendung verfügbar.

„Produktdetailseite“ bezeichnet die über den Online-Marktplatz von Siemens abrufbare Detailseite, auf der das Industrial Edge Angebot detailliert beschrieben wird und die zusätzliche Informationen über die für das Industrial Edge Angebot geltenden Berechtigungen enthalten kann.

„Territorium“ steht für weltweit (vorbehaltlich der Verpflichtungen des Kunden zur Einhaltung von Exportkontrollen), es sei denn, im Einzelvertrag ist ein spezifisches geografisches Gebiet angegeben.

2. BERECHTIGUNGEN. In diesem Abschnitt werden die Rechte des Kunden in Bezug auf das spezifische Industrial Edge Angebot dargelegt.
 - 2.1. Industrial Edge Hub Access. Ein Abonnement für Industrial Edge Hub Access berechtigt den Kunden während der Abonnementlaufzeit dazu, (a) von Siemens einen neuen Tenant auf dem Industrial Edge Hub erstellen zu lassen; (b) Berechtigten Nutzern im Territorium den Zugang und die Nutzung dieses Tenants zu gestatten; (c) die Industrial Edge Management Software herunterzuladen, zu installieren und zu nutzen; und (d) Berechtigten Nutzern das Herunterladen, die Installation und die Nutzung der Industrial Edge Management Software zu gestatten.
 - 2.2. Industrial Edge Management Cloud („IEM Cloud“). Ein Abonnement für die IEM Cloud berechtigt den Berechtigten Nutzer im Territorium, eine IEM Cloud Instanz zu erstellen und während der Abonnementlaufzeit auf die IEM Cloud zuzugreifen und sie zu nutzen.
 - 2.3. Industrial Edge Management License. Ein Abonnement für die Industrial Edge Management License berechtigt den Kunden während der Abonnementlaufzeit dazu, seinen Berechtigten Nutzern zu gestatten, ein einzelnes Industrial Edge Device mit der Industrial Edge Management Software zu verbinden (Onboarding) und das Industrial Edge Device mit der Industrial Edge Management Software zu verwalten.

Eine Industrial Edge Management License ist im Abonnement für Industrial Edge Hub Access enthalten. Abonnements für IEM Cloud umfassen Industrial Edge Management Licenses in der Anzahl und mit den Berechtigungen, wie auf der Produktdetailseite für IEM Cloud angegeben.

Siemens empfiehlt dem Kunden, das Industrial Edge Device fortlaufend mit der Industrial Edge Management Software auf Basis einer gültigen Industrial Edge Management License zu verbinden. Ein Offboarding und Onboarding desselben Industrial Edge Device von bzw. mit der Industrial Edge Management Software führt zu einem Reset des Industrial Edge Device, bei dem alle vorgenommenen Einstellungen und alle auf dem Industrial Edge Device installierten Industrial Edge Apps gelöscht werden, ohne dass eine Wiederherstellung möglich ist.

- 2.4. Industrial Edge App. Ein Abonnement für eine Industrial Edge App berechtigt den Kunden während der Abonnementlaufzeit Berechtigten Nutzern zu gestatten, diese Industrial Edge App vom Industrial Edge Hub herunterzuladen, auf ein Industrial Edge Device zu laden, dort zu installieren und zu nutzen, und zwar ausschließlich in Übereinstimmung mit den im Einzelvertrag und/oder auf der Produktdetailseite angegebenen Berechtigungen und in jedem Fall unter der Voraussetzung, dass das betroffene Industrial Edge Device von einer Industrial Edge Management Software verwaltet wird. Trennt der Kunde das Industrial Edge Device von der Edge Management Software, ist er weiterhin berechtigt, die Industrial Edge App zu nutzen und Berechtigten Nutzern die Nutzung zu gestatten, vorausgesetzt, der Kunde hat ein gültiges und aktives Abonnement für die Industrial Edge App.

Das Abonnement berechtigt, sofern im Einzelvertrag nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, zur Erstellung einer (1) einzelnen Instanz einer Industrial Edge App auf einem Industrial Edge Device.

- 2.5. Mendix Device License. Ein Abonnement für die Mendix Device License berechtigt den Kunden während der Abonnementlaufzeit, eine unbegrenzte Anzahl von Industrial Edge Apps, die mit Mendix entwickelt wurden, auf ein Industrial Edge Device zu laden, zu installieren und auf einem Industrial Edge Device zu nutzen, soweit dies mit den technischen Gegebenheiten des Industrial Edge Device möglich ist; jeweils unter der Voraussetzung, dass das Industrial Edge Device von einer Industrial Edge Management Software verwaltet wird. Falls der Kunde das Industrial Edge Device von der Industrial Edge Management Software trennt, sind die Berechtigten Nutzer berechtigt, die Industrial Edge App weiterhin zu nutzen, vorausgesetzt, der Kunde hat ein gültiges und aktives Abonnement der Mendix Device License.
- 2.6. Industrial Edge Virtual Device („IEVD“) ist ein eigenständiges, ausführbares Softwarepaket, das in einer virtuellen Umgebung wie ein physisches Industrial Edge Device arbeitet. Ein IEVD gilt als Industrial Edge Device im Sinne der vorliegenden Industrial Edge Bedingungen. Ein Abonnement für eine IEVD berechtigt den Kunden dazu, seine Berechtigten Nutzer die IEVD in einer einzelnen virtuellen Umgebung installieren, ausführen und nutzen zu lassen. Die IEVD umfasst nicht die vom Kunden verwendete virtuelle Umgebung, die von einem Dritten bezogen wird. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, die erforderliche Kompatibilität und Interoperabilität der virtuellen Umgebung mit dem IEVD herzustellen und aufrechtzuerhalten.
- 2.7. Industrial Edge Own Device („IEOD“) ist ein eigenständiges, ausführbares Softwarepaket, das der Kunde auf einem einzelnen physischen Computer, einer Hardwarepartition oder einem Blade-Server installieren, ausführen und verwenden kann. Sobald die Software erfolgreich auf der eigenen Hardware des Kunden ausgeführt wird, gilt diese Hardware als Industrial Edge Device im Sinne der vorliegenden Industrial Edge Bedingungen. Ein Abonnement für ein IEOD berechtigt den Kunden dazu, seinen Berechtigten Nutzern zu gestatten, IEOD auf einem einzelnen physischen Computer, einer Hardwarepartition oder einem Blade-Server zu installieren, auszuführen und zu nutzen. Das IEOD umfasst nicht den physischen Computer, die Hardwarepartition oder den Blade-Server, die vom Kunden verwendet und von Dritten bezogen werden. Der Kunde ist allein für die Herstellung und Aufrechterhaltung der erforderlichen Kompatibilität und Interoperabilität des Computers, der Hardwarepartition oder des Blade-Servers mit IEOD verantwortlich.
- 2.8. SIMATIC Project SDC („SDC“) ist ein eigenständiges, ausführbares Softwarepaket, das der Kunde auf einem einzelnen physischen Computer, einer Hardwarepartition, einem Blade-Server, einer virtuellen Maschine oder auf einer Cloud Computing Plattform („Zielgerät“) installieren, ausführen und verwenden kann. Um die Software auf das Zielgerät zu laden, ist erforderlich, dass das Zielgerät erfolgreich mit der Industrial Edge Management Software über eine Industrial Edge Management License verbunden ist. Ein Abonnement für eine SDC berechtigt den Kunden dazu, seine Berechtigten Nutzer zu gestatten, SDC auf einem einzelnen Zielgerät zu installieren, auszuführen und zu nutzen, ausschließlich in Übereinstimmung mit den Berechtigungen. Die SDC umfasst nicht das vom Kunden genutzte Zielgerät, das von Dritten oder von Siemens gesondert bezogen wird. Der Kunde ist allein für die Herstellung und Aufrechterhaltung der erforderlichen Kompatibilität und Interoperabilität des Zielgeräts verantwortlich.

Siemens ist berechtigt, kostenlose Angebote, wie im Abschnitt „Enthaltene Artikel“ auf der Produktdetailseite angegeben, jederzeit zu ändern, einzuschränken, auszusetzen oder zu beenden. Die in SDC enthaltenen und mit SDC gebündelten kostenlosen Angebote enden jedenfalls automatisch am 1. März 2024.

- 2.9. Promo/Value Angebote. Der Kunde wird Industrial Edge Angebote, die als Teil eines „Promo“- oder „Value“-Pakets („Promo/Value Angebote“) angeboten und erworben wurden, nur für interne Test-, Evaluierungs- und Demonstrationszwecke und nicht für produktive oder andere kommerzielle Zwecke nutzen.
- 1.1. Consumable Credits for Industrial Edge Hub Transfers. Consumable Credits versetzen den Kunden in die Lage, Industrial Edge Apps von einem Tenant auf einen anderen Tenant im Industrial Edge Hub zu übertragen (jede Übertragung „Hub-to-Hub-Transfer“ genannt). Voraussetzung für die Nutzung von Consumable Credits ist, dass der Kunde als App Developer nach Abschluss des Ecosystem Agreement einschließlich der Ergänzenden Bedingungen für sog. App Developer aufgenommen wurde. Es können ausschließlich Industrial Edge Apps übertragen werden, die im Eigentum des Kunden stehen. Industrial Edge Apps, die über den Industrial Edge Marketplace oder über andere Vertriebskanäle von Siemens erhältlich sind oder erworben wurden sowie Industrial Edge Apps, die standardmäßig mit dem Industrial Edge Hub Access von Siemens zur Verfügung gestellt werden, sind nicht im Wege des Hub-to-Hub Transfers übertragbar. Consumable Credits werden auf dem Consumable Credits Konto des Kunden verbucht. Der Kunde kann den Kontostand seines Kontos jederzeit auf dem Industrial Edge Hub abfragen. Aus technischen Gründen ist es möglich, dass der angezeigte Kontostand zum Zeitpunkt der Abfrage nicht exakt das tatsächliche Guthaben an Consumable Credits anzeigt. Die Anzeige erfolgt daher nur unverbindlich und der Kunde kann aus dem angezeigten Kontostand keine Rechte ableiten, Hub-to-Hub-Transfers bis zur Höhe des angezeigten Werts durchzuführen.

Ein Consumable Credit berechtigt den Kunden bzw. seine Berechtigten Nutzer zu einem (1) Hub-to-Hub-Transfer. Industrial Edge Apps, für die ein Hub-to-Hub Transfer zulässig ist, werden gemäß den von Siemens im Ecosystem Agreement festgelegten Hub-to-Hub Lizenzbedingungen lizenziert. Zusätzliche Lizenzbedingungen des Kunden dürfen nicht im Widerspruch mit den Hub-to-Hub Lizenzbedingungen stehen. Das Senden und Empfangen der Industrial Edge App erfordert eine stabile Internetverbindung sowohl auf Seiten des Kunden als auch auf Seiten des Empfängers.

2. TRIAL. Abonnements für Industrial Edge Angebote, die als „Trial“ gekennzeichnet und bereitgestellt werden, sind kostenlose Angebote. Zur Klarstellung: Der Kunde ist berechtigt, das als Trial erworbene Industrial Edge Angebot zu produktiven oder anderen kommerziellen Zwecken zu nutzen. Der Kunde kann das Trial jederzeit während der Abonnementlaufzeit, spätestens jedoch 14 Tage vor deren Ablauf kündigen. Die Kündigung des Trials führt auch zur vorzeitigen Kündigung des bestellten kostenpflichtigen Abonnements des betreffenden Industrial Edge Angebots. Nach Ablauf der Abonnementlaufzeit für das Trial beginnt die Laufzeit des kostenpflichtigen Abonnements, sofern es nicht gekündigt wurde.
3. ABONNEMENTLAUFZEIT. Sofern nicht anderweitig im Einzelvertrag festgelegt, beträgt die Abonnementlaufzeit 12 Monate. Sie beginnt an dem in der Rechnung genannten Tag. Nach Ablauf einer Abonnementlaufzeit erneuert sich jedes kostenpflichtige Abonnement automatisch um eine weitere Abonnementlaufzeit. Abonnements, die als 'Demo', 'Test', 'Evaluation', 'Beta', 'Trial' oder ähnlich gekennzeichnet sind nicht erneuerbar.
4. VERANTWORTLICHKEIT FÜR NUTZER. Der Kunde ist verantwortlich für (i) die Sicherstellung, dass Berechtigte Nutzer das Industrial Edge Angebot nur zur Umsetzung der internen Geschäftstätigkeit des Kunden bzw. des Verbundenen Unternehmens des Kunden nutzen, (ii) jegliche unbefugte Nutzung des Industrial Edge Angebots durch einen Berechtigten Nutzer und (iii) jegliche Verletzung dieser Vereinbarung durch einen Berechtigten Nutzer.
5. INTERNETANBINDUNG. Der Download, die Installation und die Konfiguration von Industrial Edge Angeboten erfordern eine Internetverbindung für die kundenseitigen Systeme, auf denen das Industrial Edge Angebot ausgeführt werden soll. Zur Sicherstellung der Störungsfreiheit von Industrial Edge Angeboten ist erforderlich, dass der Kunde die Industrial Edge Management Software mindestens einmal im Monat über eine stabile Internetverbindung mit dem Industrial Edge Hub verbindet, um Updates und allgemeine Fehlerbehebungen für die Industrial Edge Angebote zu erhalten.
6. INDUSTRIAL EDGE SOFTWARE UPDATES UND SUPPORT. Pflege-, Verbesserungs- und technische Unterstützungsleistungen für Industrial Edge Angebote („Pflegeleistungen“) sind in der Gebühr enthalten. Pflegeleistungen und die jeweiligen Support- und Service-Levels werden für Softwareanwendungen durch die Allgemeine Pflegebedingungen für Software, abrufbar unter <https://www.siemens.com/sw-terms/mes>, und für Cloud-Dienste durch das Cloud-Support und Service Level Framework, abrufbar unter <https://www.siemens.com/sw-terms/sla/>, geregelt, die in diese Vereinbarung einbezogen werden. Ungeachtet sonstiger Bestimmungen in dieser Vereinbarung
 - a) sind etwaige Fehlermeldungen oder technische Unterstützungsanfragen an den von Siemens benannten Experten für Industrial Edge Angebote zu richten.
 - b) betreffen Pflegeleistungen ausschließlich die aktuellste Version des jeweiligen Industrial Edge Angebots (aktuelles „Major Release“ bzw. „Main Release“).
 - c) beinhalten Promo/Value Angebote keine Pflegeleistungen.
 - d) gilt Ziffer 4 des Cloud-Support und Service Level Framework nicht für Industrial Edge Angebote.
7. SECURITY DISCLAIMER. Zur Vermeidung von Ereignissen und Vorfällen, die das Potenzial haben, die Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke des Kunden und/oder seiner Verbundenen Unternehmen durch unbefugten Zugriff, Vernichtung, Offenlegung und/oder Veränderung von Informationen, Denial-of-Service-Angriffe oder vergleichbare Szenarien (sogenannte „Cyberbedrohungen“) zu beeinträchtigen, ist es erforderlich, ein ganzheitliches, dem Stand der Technik entsprechendes industrielles Sicherheitskonzept zu implementieren und laufend zu pflegen. Die Industrial Edge Angebote unterstützen konzeptionell einen sicheren industriellen Betrieb, jedoch sind die Produkte und Lösungen von Siemens nur ein Element eines ganzheitlichen Sicherheitskonzepts und es obliegt dem Kunden und den Verbundenen Unternehmen des Kunden, dieses Sicherheitskonzept zu realisieren. Dementsprechend bleiben der Kunde und seine Verbundenen Unternehmen dafür verantwortlich, den unbefugten Zugriff auf Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke zu verhindern, und Siemens lehnt jede Haftung für Schäden ab, die aus Cyberbedrohungen resultieren, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Solche Systeme, Maschinen und Komponenten sollten nur einmal im Monat mit dem Unternehmensnetzwerk oder dem Internet verbunden werden, um Updates zu erhalten, aber nur, wenn geeignete Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Firewalls und/oder Netzwerksegmentierung) vorhanden sind. Dem Kunden und den verbundenen Unternehmen des Kunden wird empfohlen, die Hinweise von Siemens zu angemessenen Sicherheitsmaßnahmen zu berücksichtigen, die unter <https://www.siemens.com/industrialsecurity> zu finden sind. In diesem Zusammenhang sollten Updates für Industrial Edge Angebote so bald wie möglich eingespielt werden und die neueste Version des Industrial Edge Angebots verwendet werden, da die Verwendung von nicht mehr unterstützten Versionen und die Nichtanwendung von Updates die Gefährdung durch Cyberbedrohungen erhöhen kann.
8. SYSTEMINFORMATION. Siemens ist berechtigt, Systeminformationen an Dritte weiterzugeben und diese Systeminformationen zum Nutzen Dritter zu verwenden, um diese in die Lage zu versetzen, ihre Produkte und Dienstleistungen zu unterstützen, zu warten, zu überwachen, zu betreiben, zu entwickeln und zu verbessern oder ihre Rechte durchzusetzen.